

Bremen kämpft ums Budget: Haushalt 2026/27 steht vor großen Herausforderungen!

Bremen plant Haushaltskonsolidierung 2026/27 mit neuen Ausgaben und Einsparungen unter Bürgermeister Bovenschulte.



Bremen, Deutschland - In Bremen brodelt es hinsichtlich der Finanzen. Bürgermeister Andreas Bovenschulte (SPD) hat kürzlich die aktuellen Herausforderungen in der wirtschaftlichen Situation der Stadt angesprochen: Die Ausgaben steigen, während die Einnahmen rückläufig sind. Um im kommenden Jahr die Wende zu schaffen, haben sich die Mitglieder des Koalitionsausschusses auf die Eckwerte für den Haushalt 2026/27 geeinigt. Dabei ist klar, dass dringender Handlungsbedarf besteht, wie Finanzsenator Björn Fecker (Grüne) unterstrich, denn es gibt erheblichen Diskussionsbedarf bei der Umsetzung der neuen Maßgaben und Zielsetzungen.

Für den Haushalt 2025 stehen insgesamt 5,9 Milliarden Euro bereit, jedoch rechnet die Stadt mit einem Minus von etwa 47 Millionen Euro im Jahr 2026 und 50 Millionen Euro im Jahr 2027. Dies zeigt deutlich: Bremen ist gesetzlich verpflichtet, ein dreijähriges Sanierungsprogramm aufzustellen, um eine Haushaltssituation zu vermeiden, die als notleidend gilt. Die Haushaltseckwerte sollen übrigens am 17. Juni beschlossen werden, was bereits für einige Diskussionen sorgt.

Geplante Investitionen und Einsparungen

Details	
Ort	Bremen, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.weser-kurier.de• de.m.wikipedia.org• www.esv.info

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net